

Autorinnen und Autoren

MANFRED E. BEUTEL, Prof. Dr. med., Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz, Psychoanalytiker (DPV/IPV). Zahlreiche Veröffentlichungen zur Psychotherapieforschung, Neurobiologie psychotherapeutischer Veränderungen und Gesundheitsforschung. Mitherausgeber der Reihe *Praxis der psychodynamischen Psychotherapie – analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychologie* (Hogrefe).

RACHEL B. BLASS, Prof., ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis in London und Professorin an der Universität London. Mitglied der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft sowie der Israelischen Psychoanalytischen Gesellschaft und Herausgeberin der *Controversies section* des *International Journal of Psychoanalysis*. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu konzeptuellen, epistemologischen und ethischen Grundlagen der Psychoanalyse und deren Relevanz für die aktuelle Theorie und Praxis mit Fokus auf den Arbeiten Freuds und deren Weiterentwicklungen in der Kleinianischen Psychoanalyse.

ADELIN FÖHN, Dr., ist klinische Psychologin an der Universität Louvain-La-Neuve in Belgien. Sie spezialisierte sich im Rahmen ihrer Promotion *Traumatismes, souvenirs et après-coup: l'expérience des enfants cachés en Belgique* (Traumata, Erinnerungen und après-coup: Die Erfahrungen der versteckten Kinder in Belgien) (2011) auf die Erfahrungen ehemals versteckter jüdischer Kinder während des Zweiten Weltkrieges. Arbeitsschwerpunkte: Lebensberichte, Traumatisierungen, Erinnerungen, der Einfluss früher Eltern-Kind-Trennungen. Forschungen auf der Basis der »mixed methodology«, die qua-

litative und quantitative Ansätze sowie analytische und kognitive Theorien verbindet.

DAVID A. S. GARFIELD, Prof. M.D., Co-Leiter und Direktor für ärztliche Aus- und Weiterbildung an der Medizinischen Fakultät der Rosalind Franklin Universität für Medizin und Naturwissenschaft in Chicago. Mitglied des Dozentenstabs des Chicago Institute for Psychoanalysis.

SUSANN HEENEN-WOLFF, Prof. Dr. phil., Studium der Erziehungswissenschaften und der Psychologie in Jerusalem, Frankfurt und Paris. Promotion (1996) zum Dr. phil. *Über den Niederschlag der Erfahrung von Antisemitismus und Assimilation im Denken von Freud*. Lehranalytikerin der Belgischen Gesellschaft für Psychoanalyse (IPV). Professorin für Klinische Psychologie an der Universität Louvain-La-Neuve und der Freien Universität Brüssel (ULB) in Belgien. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. »Die Reminiszenz in der Halluzination« (*Psyche*, 2009), wofür sie 2010 den Hayman-Preis der IPV erhielt.

OTTO F. KERNBERG, Prof. M.D., Mitglied der Amerikanischen Psychiatrischen Vereinigung. Direktor des Personality Disorders Institute des Presbyterian Hospital in New York und Professor für Psychiatrie am Weill Cornell Medical College. Ehemaliger Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Lehranalytiker und Supervisor des Columbia University Center für Psychoanalytische Weiterbildung und Forschung. Zahlreiche Veröffentlichungen als Autor und Herausgeber zu Narzissmus und Borderline-Persönlichkeit sowie Technik und Behandlung, u.a. *Übertragungsfokussierte Psychotherapie bei neurotischer Persönlichkeitsstruktur* (Schattauer, 2009), *Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeit* (Schattauer, 2008) und zuletzt *The Inseparable Nature of Love and Aggression* (American Psychiatric, 2012).

MARIE-THÉRÈSE KHAIR BADAWI, Prof., ist Forschungsleiterin und Professorin an der St. Josephs Universität in Beirut, an der sie seit 1978 lehrt. Psychoanalytikerin, Mitglied der IPA, der Europäischen Psychoanalytischen Föderation und der Pariser Psychoanalytischen Gesellschaft. Gründungsmitglied und Präsidentin der Libanesischen Vereinigung für die Entwicklung der Psychoanalyse, der ersten Forschungsgruppe der IPV in einem arabischen Land. Zahlreiche Vorträge auf internationalen Konferenzen sowie Lehrveranstal-

tungen im Libanon und Ausland. Forschungsschwerpunkte u. a.: Trauma, Sexualität, Maskulinität und Feminität, hierzu Veröffentlichungen u. a. in der *Revue Française de Psychanalyse* und dem *International Journal of Psychoanalysis*. Ihre Dissertation *Le désir amputé, vécu sexuel de femmes libanaises* (Das amputierte Begehren – zum sexuellen Erleben libanesischer Frauen) (L'Harmattan, 1986) gilt seitens der UNESCO als erste ernstzunehmende Forschungsarbeit zu weiblicher Sexualität im Mittleren Osten.

RICHARD D. LANE, Prof. M.D., Ph.D., Professor für Psychiatrie, Psychologie und Neurowissenschaften an der Universität von Arizona in Tucson, USA. Seit 2011 Ehrenmitglied des American College of Psychoanalysts.

ELENA MOLINARI, Psychoanalytikerin und Mitglied der Italienischen Psychoanalytischen Gesellschaft sowie der IPV. Seit 2000 in eigener analytischer Praxis niedergelassen; arbeitet mit Erwachsenen und Kindern. Zahlreiche kinderanalytische Arbeiten, u. a. »From crumpled-up paper to origami: an analyst learns to play« (*Psychoanal. Q.*, 2011) und »A ›quantum‹ of truth in a field of lies: the investigation of emotional truth in a child analysis« (*I. J. Psychoanalysis*, 2011). Seit 2004 lehrt sie Kinder-Neuropsychiatrie im Rahmen der Weiterbildung in Kunsttherapie der Academy of Fine Arts of Brera in Mailand.

ELIAS MALLET DA ROCHA BARROS, Dr., Supervisor und Lehranalytiker der Brasilianischen Psychoanalytischen Gesellschaft in São Paulo. Mitglied der Britischen Psychoanalytischen Vereinigung. Im Jahr 1999 erhielt er den Sigourney Award für herausragende Beiträge zur Psychoanalyse. Ehemaliger Vorsitzender des *IPV-Komitees für analytische Praxis und wissenschaftliche Aktivität* (CAPSA). Ehemaliger Leiter des lateinamerikanischen Herausgeberbeirats des *International Journal of Psychoanalysis*.

ELIZABETH LIMA DA ROCHA BARROS, Supervisorin sowie Lehr- und Kinderanalytikerin der Brasilianischen Psychoanalytischen Gesellschaft in São Paulo. Mitglied der Britischen Psychoanalytischen Vereinigung. Kinderpsychologin der Tavistock Clinic in London. Abschluss in Psychopathologie an der Université Paris-Sorbonne, Frankreich. Co-Vorsitzende des Programmkomitees der IPV-Konferenz in Prag 2013.

CLAUDIA SUBIC-WRANA, Dr. med., Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (DPV/IPV). Leitende Psychotherapeutin an der Klinik

für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz sowie Koordinatorin des an die Klinik angegliederten Weiterbildungsstudiengangs »Psychodynamische Psychotherapie«. Forschungsschwerpunkte: Affektregulationsstörung bei psychosomatischen Krankheitsbildern und Psychotherapieforschung.

DAVID TAYLOR, Dr., ist Lehranalytiker der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft in eigener Praxis und leitete mehrere Jahre Lehrveranstaltungen zum Werk Bions. Er ist Klinischer Leiter der *Tavistock Adult Depression Study* und Vorsitzender des IPV-Sub-Komitees *Clinical Research*.

RUDI VERMOTE, Prof., ist Psychoanalytiker und Mitglied der IPV. Außerordentlicher Professor für Psychiatrie der Abteilungen für Psychiatrie, Psychologie und Sexual- und Familienwissenschaften der Universität Louvain-La-Neuve in Belgien; Leiter der Weiterbildung zu Psychoanalytischer Psychotherapie und der Abteilung zur stationären Behandlung von Persönlichkeitsstörungen des Centre Psychiatrique Universitaire. Derzeit Präsident der Belgischen Psychoanalytischen Gesellschaft und Herausgeber des *Belgian-Dutch Journal of Psychiatry*. Forschungsarbeiten zum Prozess-Outcome bei der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und Veröffentlichungen u. a. zu Bions Konzepten psychischer Veränderung.

Herausgeberbeirat

LILLI GAST, Professorin für Theoretische Psychoanalyse, psychoanalytische Subjekt- und Kulturtheorie und Vizepräsidentin an der International Psychoanalytic University Berlin sowie außerplanmäßige Professorin an der Leibniz Universität Hannover. Veröffentlichungen zur Subjekttheorie und Theoriegeschichte der Psychoanalyse.

ANDREAS HAMBURGER, Professor für Klinische Psychologie an der International Psychoanalytic University in Berlin, Privatdozent an der Universität Kassel, Psychoanalytiker (DPG), Lehranalytiker und Supervisor an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT) sowie Gastwissenschaftler am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/Main. Veröffentlichungen zu Traum und Psychoanalyse, Narrativ und Gedächtnis, Literaturpsychoanalyse. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Hospitalisierte Holocaust-Überlebende, Szenisch-narrative Mikroanalyse von Videointerviews, Psychoanalytische Supervision in der Jugendhilfe.

UTA KARACAOGLAN, Dr. med., Psychiaterin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPV/IPV) in eigener Praxis in Köln. Dozentin bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V. (DPV). Veröffentlichung 2012: »Tattoo und Tabu: Zur Bedeutung von Tätowierungen im psychoanalytischen Prozess« (I.J. Psycho-Anal. 93(1)).

ANGELA MAUSS-HANKE, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Gruppen in eigener Praxis bei München, Lehr- und Kontrollanalytikerin für Erwachsene (DPV) und Gruppen (DGGG), Weiterbildungsleiterin für Gruppenanalyse an der Akademie für Psychoanalyse und

Psychotherapie München (DGPT), Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis*.

VERA MÜLLER, Dipl.-Psych., niedergelassene Psychoanalytikerin (DPG) in Berlin. Studium der Kunsttherapie an der New York University. Psychoanalytische Ausbildung am Institut für Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie (IPB) in Berlin; heute Dozentin am IPB. Interessensschwerpunkte: Psychoanalytische Ansätze zum Verständnis von Kunst und ästhetischem Empfinden.

PHILIPP SOLDT, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker in eigener Praxis in Bremerhaven. War als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes und der Universität Bremen tätig. Wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte: Psychoanalyse der ästhetischen Erfahrung, Psychoanalyse und Bildtheorie, Sozialisationstheorie, psychoanalytische Konzeptforschung.

TIMO STORCK, Dr. phil., Dipl.-Psych., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel und therapeutischer Mitarbeiter der Ambulanz des Alexander-Mitscherlich-Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPV), Kassel. Mitglied des IPV-Komitees *Psychoanalysis and the university*. Auszeichnung mit dem Förderpreis der DPV-Stiftung 2010. Forschungsschwerpunkte: künstlerische und ästhetische Erfahrung in der Psychoanalyse, Epistemologie und Methodologie (insbes. psychoanalytische Hermeneutik), Symbolisierungsprozesse in der stationären Psychotherapie.

BARBARA STREHLOW, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis in Berlin. Mitglied des aKJP-Instituts (Weichselstr.) und des Karl-Abraham-Instituts (DPV) in Berlin. Übersetzerin zahlreicher Artikel und Bücher aus dem Englischen. Herausgeberin der Buchreihe *Kinder- und Jugendlichenanalyse. Europäische Texte* (edition diskord, jetzt bei Brandes & Apsel). Interessensschwerpunkte: Ausbildung von Kindertherapeuten; Integration von Theorie und Praxis der Kinderanalyse in die Ausbildung von Erwachsenenanalytikern.